

1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES (DE <sup>(1)</sup>)**Abschlussprüfungszeugnis der  
Fachschule für Kunsthandwerk und Design,  
Ausbildungszweig Drechslerei**<sup>(1)</sup> In der Originalsprache2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES (EN <sup>(2)</sup>)<sup>(2)</sup> Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

## 3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

**Technische Kompetenzen:**

- Anfertigung von gedrechselten Werkstücken, plastischen Objekten und Gestaltungen
- Präsentation und Aufbau von Erzeugnissen der Drechslerei
- manuelle und maschinelle Bearbeitung von Werkstoffen des Fachgebietes
- Herstellung gedrechselter Werkstücke mit traditioneller und CNC-Technik
- Vorrichtungen zum Arbeitsschutz, Vorbereitung, Erfassung, Planung und Dokumentation von Arbeitsabläufen unter Berücksichtigung von ökologischen Aspekten.

**Persönliche und soziale Kompetenzen:**

- Erlangung gestalterischer Sicherheit in Entwurf, Ausführung und deren Bewertung
- Selbstständige Realisierung von Projektarbeiten im handwerklichen sowie künstlerischen Bereich unter Berücksichtigung der Bedeutung und Verantwortung des Gestalters gegenüber der Gesellschaft
- Ausführung von praktischen Aufgaben genau und systematisch nach technischen Vorgaben
- Kennen der mit dem Ausbildungsbereich Drechslerei CNC- und Rotationstechnik zusammenhängenden fachlichen Inhalte in Theorie und Praxis
- Vorbereitung, Planung, Kalkulation und Dokumentation von Arbeitsabläufen unter Berücksichtigung des Qualitätsmanagements
- Kooperation, Kommunikation und Arbeiten im Team
- Anwendung von betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen im Zusammenhang mit dem Berufsfeld
- Teilnahme am öffentlichen und kulturellen Geschehen
- Kenntnis über moderne Präsentations- und Ausstellungsmethoden
- Erlangung von kunst- und kulturtheoretische Kenntnissen und Weiterbildung im Bereich der Drechslerei und des Design
- Kommunikation mit den Auftraggebern, Recherchen, Verfassen von Dokumentationen und Präsentationen sowie Verstehen englischsprachiger Beschreibungen und Fachliteratur.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND <sup>(3)</sup>**Tätigkeitsfelder:**

- Qualifizierte Verwendung im Bereich der plastischen Formgebung und der Objektgestaltung
- Planung und Fertigung, Dokumentation von Planung, Kalkulation und Durchführung der Arbeiten mittels facheinschlägiger Software (CAD, CNC)
- Wartung und Instandsetzung von Betriebseinrichtungen
- Koordination von Ausstellungen und Präsentationen im Bereich Handwerk und Kunst
- Restaurierung, Instandhaltung und Rekonstruktion von gedrechselten Werkstücken
- Entwicklung von Konzepten im künstlerischen und kulturellen Bereich
- Zusammenarbeit mit Auftraggebern, Firmen und Sponsoren.

**Selbstständige Ausübung reglementierter Berufe** (siehe auch [www.gewerbeordnung.at](http://www.gewerbeordnung.at)):<sup>(3)</sup> Falls gegeben.**<sup>(\*)</sup> Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft. Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu> und <http://www.europass.at/>

5. AMTLICHE GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES	
<b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Staatlich anerkannte Bildungsinstitution; Adresse siehe Zeugnis	<b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
<b>Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses</b> EQR/NQR 4 ISCED 35	<b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b> 1 = Sehr gut (hervorragende Leistung) 2 = Gut (generell gute Leistung) 3 = Befriedigend (ausgewogene Leistung) 4 = Genügend (Leistung entsprechend den Minimalkriterien) 5 = Nicht genügend (Minimalkriterien nicht erfüllt)  Darüber hinaus gibt es noch folgende Gesamtkalküle für die Abschlussprüfung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden
<b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe</b> Zugang zur Berufsreifeprüfung, einem Aufbaulehrgang oder einer Höheren Lehranstalt für Berufstätige. Zugang zum Fachhochschulstudium, wobei jedoch Zusatzprüfungen abzulegen sind, wenn es das Ausbildungsziel des betreffenden Studienganges erfordert.	<b>Internationale Abkommen</b> Dieses Zeugnis, das den erfolgreichen Abschluss dieser Schule bestätigt, gilt als Zeugnis im Sinn des Art. 11 Buchstabe b) der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen.
<b>Rechtsgrundlage</b> Lehrplanverordnung BGBl. II Nr. 285/2009 sowie Prüfungsordnung BMHS, BGBl. II Nr. 177/2012 i.d.G.F.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES
1. Ausbildung im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes an einer Fachschule für Kunsthandwerk und Design, Ausbildungszweig Drechslerei 2. Externistenverfahren gemäß Externistenprüfungsverordnung.
<b>Zusätzliche Informationen</b>  <b>Zugang:</b> positiver Abschluss der 8. Schulstufe; gegebenenfalls Aufnahmeprüfung  <b>Ausbildungsdauer:</b> 4 Jahre  <b>Dauer von Betriebspraktika:</b> insgesamt 4 Wochen  <b>Bildungsziele:</b> Intensive vierjährige Berufsausbildung in allgemein bildenden, fachpraktischen, fachtheoretischen und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen. Vermittlung von Denkmethode sowie Arbeits- und Entscheidungshaltungen, die die Absolvent/inn/en zur unmittelbaren Ausübung von Berufen in der Wirtschaft, in der Verwaltung und im Bereich der Drechslerei benötigen. Weitere wesentliche Ziele sind: Persönlichkeitsbildung, Fähigkeit der beruflichen Mobilität und Flexibilität, Kreativität, Kritikfähigkeit, soziales Engagement, Kommunikationsfähigkeit in der Muttersprache und in mindestens einer Fremdsprache.  <b>Unterrichtsgegenstände:</b> siehe Stundentafel im Abschlussprüfungszeugnis  <b>Weitere Informationen:</b> (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter: <a href="http://www.zeugnisinfo.at">http://www.zeugnisinfo.at</a> und <a href="http://www.bildungssystem.at">http://www.bildungssystem.at</a> und <a href="http://www.bmbwf.gv.at">http://www.bmbwf.gv.at</a>  <b>Nationale Referenzstelle:</b> <a href="mailto:info@zeugnisinfo.at">info@zeugnisinfo.at</a> <b>Nationales Europasszentrum:</b> <a href="mailto:europass@oead.at">europass@oead.at</a>